



Rahmenplan Kieler Förde

Interkommunale Entwicklungsperspektive einer Stadtregion

Projektvorstellung an der
RADOST Jahreskonferenz 24.-25.03. 2010





Vorstellung des Projektes

- Lage und Ausgangssituation
- Interkommunale Planungsabsicht
- Allgemeine Ziele der Kooperation
- Themenschwerpunkte und Handlungsfelder
- Projektergebnisse
- Planungsbedeutsame lokale Wirkfolgen
- Betroffenheit durch den Klimawandel
- Vernetzung zu Wissenschaft / Forschung
- Planungsrelevante Fragestellungen





Lage und Ausgangssituation

Dänischenhagen / Schwedeneck

Probstei

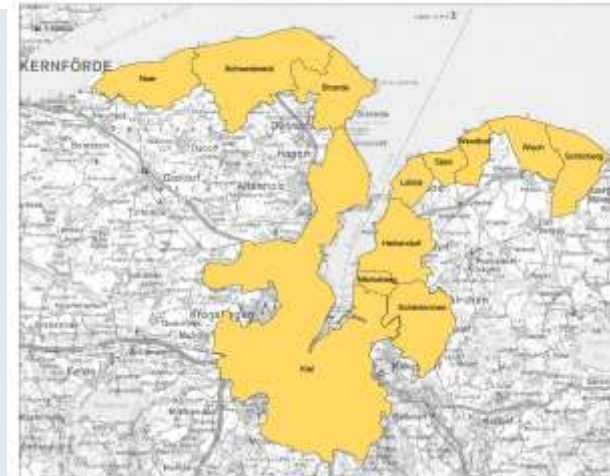
Kieler Förde





Interkommunale Planungsabsicht

- **Kiel und fördeanliegende Umlandgemeinden**
 - **Mönkeberg, Heikendorf, Schönkirchen**
(Gemeinden des Amtes Schrevenborn)
 - **Laboe, Stein, Wendtorf, Wisch, Schönberg**
(Gemeinden des Amtes Probstei)
 - **Strande, Schwedeneck, Noer**
(Gemeinden des Amtes Dänischenhagen)





Allgemeine Ziele der Kooperation

- Integrierte, prozesshafte Entwicklungsplanung
- Interdisziplinäre u. interkommunale Zusammenarbeit
- Gleichberechtigt, transparent, mit dem Blickwinkel gemeinsamer Zielsetzungen
- Stärken ausbauen, Synergien erkennen und nutzen
- Profilierung des Raumes Kieler Förde
- Breite Öffentlichkeitsbeteiligung und -information
- Stärkung des regionalen Bewusstseins
- Realisierungschancen für Maßnahmen erhöhen
- Leitbild, Handlungskonzept, Maßnahmenkatalog, Prioritätenplan, Umsetzungskonzept



Themenschwerpunkte / Handlungsfelder

■ Querschnittsthemen

- Berücksichtigung des demographischen Wandels
- Berücksichtigung der Klimawandel-Prognosen
- Die Förde als verbindendes Element
- Elemente der interkommunalen Kooperation

■ Wohnen, Lebensqualität am Wasser

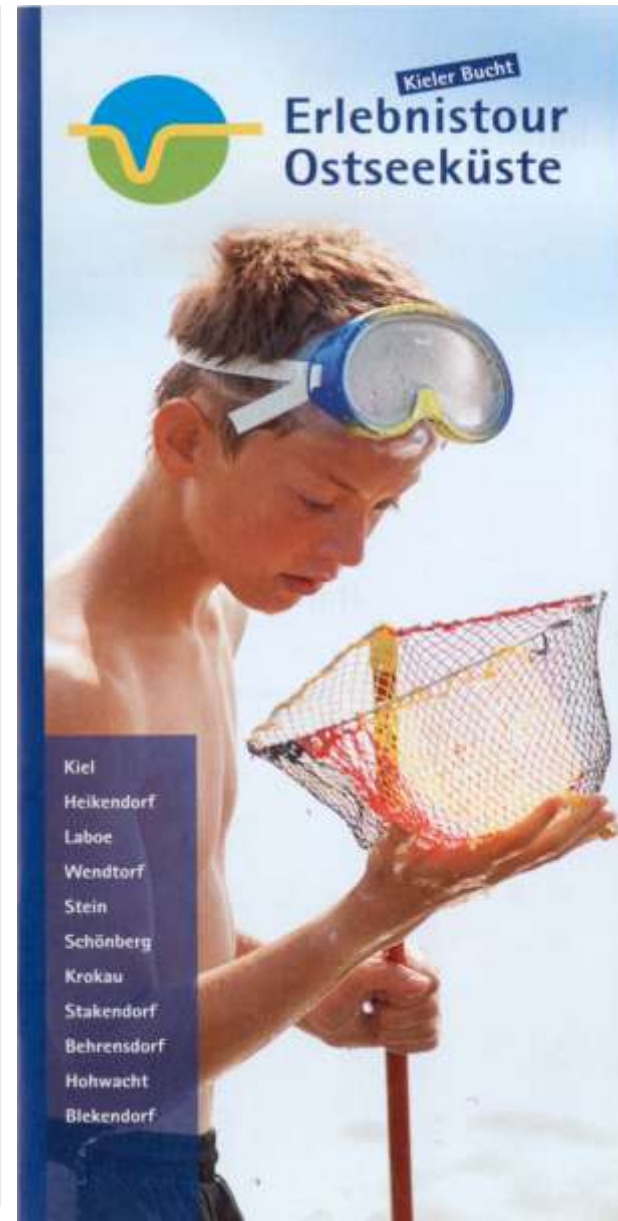
■ Naherholung, Sport, Freizeit, Gesundheit

■ Tourismus am Wasser

■ (Verkehrs-) Infrastruktur am Wasser

■ Gewerbliche Wirtschaft am Wasser

■ Wissenschaft / Forschung





Projektergebnisse

Dokumentation in Fördeatlas-Bänden I-IV

- **Atlas I: Flächeninformationen (12/2010)**
(Bestandsanalyse, vorhandene Planungen, Restriktionen, Entwicklungspotenziale)
- **Atlas II: Entwurf Regionales Leitbild**
- **Atlas III: Beteiligungsergebnisse (09/2011)**
(Bürger/innen, Jugendliche, Fachplaner/innen in Workshops, Raum- und Ideenwerkstätten, Ideenwettbewerb und Sommerakademie)
- **Atlas IV: Regionales Leitbild, Handlungskonzept (03/2012)**





Planungsbedeutsame lokale Wirkfolgen

- Häufigkeit und Intensität von Hochwassern
- Steigender Meeresspiegel der Ostsee
- Mehr Schäden u. Ausfälle bei Extremereignissen
- Steigende Kosten für Herstellung und Instandhaltung
- Veränderte Ansprüche an die techn. Infrastrukturen
- Veränderte Gestaltungsansprüche an wassernahe Wohn- und Freiflächen
- Steigender Bedarf klimaresistenter Erholungsflächen
- Veränderung der Badewasserqualität
- Veränderung der touristischen Saison, touristischer Standorte und touristischer Nutzungsmöglichkeiten





Betroffenheit durch den Klimawandel

Konkretisierung / Diskussion im Rahmenplan

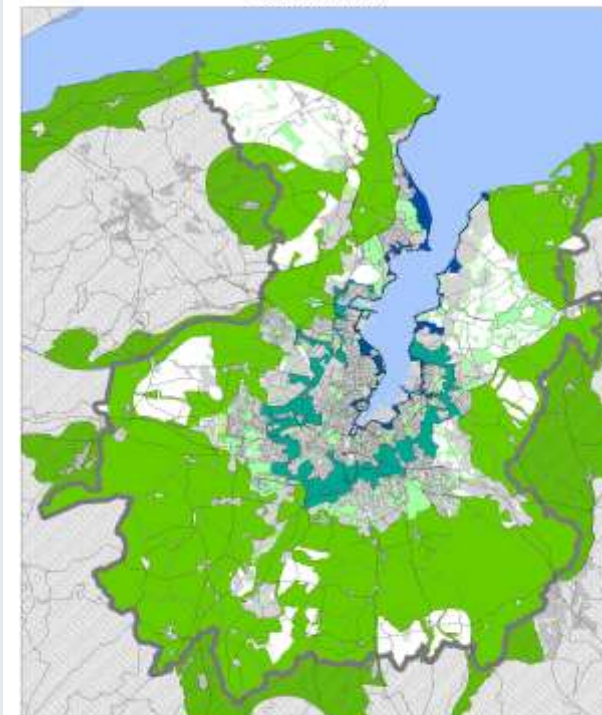
- Vulnerabilität an der Kieler Förde
- Auswirkungen auf unterschiedlich gestaltete und genutzte Wasserkanten, Infrastruktur und Flächennutzungen am Fördeufer
- Berücksichtigung v. Klimawandel-Prognosen
- „Klimaangepasste“ Konzepte und Planungen
- Gemeinsame Entwicklungsstrategie
- Gemeinsame Lösungsansätze und Entscheidungsgrundlagen bei Zielkonflikten



Interkommunale Arbeitsgemeinschaft
Kiel und Umland

Landes-
hauptstadt Kiel

Freiräumliches Leitbild Kiel und Umland
Gesamtkonzept



Legende
Landesplanung
Planung
Gemeinsame Entwicklungsstrategie
Grenzen der AG Kiel und Umland
Grenzen der AG Kiel und Umland
1:1000 0 5000 10000 20000 40000 Meter



Planungsrelevante Vernetzung zu Wissenschaft / Forschung

- Interdisziplinär beratender Fachbeirat (u.a. Klimafolgenforschung CAU Kiel, FH Kiel, IfW, IHK Kiel, Stiftung f. Zukunftsfragen Hamburg)
- Themen-Workshop „Klima“ i.d. Analysephase
- Partnerkommune im ExWoSt-Forschungsfeld „Urbane Strategien zum Klimawandel – Kommunale Strategien und Potenziale“
- Mitglied in RADOST-Projekt Netzwerk „Klima-Bündnis Kieler Bucht“
- Teilnehmer/in an RADOST-Jahreskonferenz



„Daisy“ hat
ordentlich
abgeräumt



Planungsrelevante Fragestellungen an der Kieler Förde

- Simulation des Wasserspiegelanstiegs / Überflutungsmodell
- Hochwasserschutz-Konzept Kieler Förde
- Prognose zur Dynamik der Steilküstenabbrüche
- Strömungsdynamik und Materialverfrachtung
- Auswirkungen auf den Hafenbetrieb
- Spezifische Standortansprüche in Fördenähe (z.B. Biogasanlagen)
- Strandreinigung / Beseitigung von Strandanwurf
- Veränderung der Badewasserqualität



**Eine Präsentation der
Landeshauptstadt Kiel**
Dezernat für Stadtentwicklung und
Umwelt,
Projektleitung Rahmenplan Kieler
Förde, Dipl.-Ing. C. Breunig-Lutz

Bildrechte:
Landeshauptstadt Kiel, Kiel
Marketing e.V., Hamburger
Abendblatt

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

